

Eine neue Hoffnung

Legacy of Kain

Von Icewolf89

Kapitel 2: Fragen über Fragen

Kapitel 2

Fragen über Fragen

Als ich wieder zu mir kam durch fuhr mich ein Schmerz am Arm der verbunden war und mein Kopf dröhnte. Ich wusste nicht wo ich mich befand außer das ich in einem Zimmer war mit einem Fenster. In dem Zimmer gab es ein Bett, zwei Stühle und einen Schrank. An einem Stuhl stand auch meine Gitarre, ein Glück die hat man mitgenommen, ich dachte schon die liegt immer noch auf dem Schlachtfeld. Als ich aufstehen wollte ging es nicht, also blieb ich erstmal liegen und dachte nach. Ich fühlte mich eigenartig eine komische Energie fühlte ich in mir, aber wo kam diese Energie her? Ich fühlte mich auch gar nicht alleine. Plötzlich wusste ich wieder was passiert war, bevor ich bewusstlos wurde.

Der alte Mann drückte mir das Schwert in die Hand, den Soul Reaver nannte er das Schwert, glaube ich. Als ich es in der Hand hielt, leuchtete der auf und ich spürte eine Energie die mächtig war. Diese durchfuhr mich und ich spüre diese Energie jetzt noch immer in mir, nur nicht mehr so stark. Ich ging auf den alten Mann los, ohne zu wissen was ich tat und nahm seinen Stab weg, als würde mich jemanden lenken. Es war nicht ganz gegen meinen Willen, ich wusste nur nicht wem ich helfen sollte und ich ging auf einen Menschen los, der ein Sarafane war und tötete ihn mit dem Schwert. Ein anderer Sarafane erwischte mich an meinem Arm, daher der Schmerz und das mich jemanden von hinten erschlagen hat. Ja und danach, wachte ich hier auf. Was war geschehen?

Ich ging zum Fenster, als ich aufstehen konnte und schaute hinaus, es ist immer noch dunkel draußen. Aber die frage ist ja wie kam ich hier her in dieses Land, wer war der alte Mann mit dem Stab und was tat er mit mir? Mit dem Schwert? Und! Da viel mir ein, der Typ auf dem ich viel der kam mir so vertraut, als würde ich ihn kennen. In meinem Traum sah ich ihn auch aber irgendwie anders, aber warum? Das sind alles Fragen und keiner hat eine Antwort.

In meinen Gedanken versunken bemerkte ich nicht dass in dieser Zeit jemand herein gekommen war und hinter mir stand. Ich erschrak als er mir seine Klaue auf die Schulter legte. "Komm mit" sagte er und ich bemerkte das es der Typ war auf dem ich

fiel. Der hat schwarze Haare die hinten zusammen gebunden waren, so eine Art Rüstung trug er und an der rechten Schulter hing ein roter Banner, mit einem Zeichen, herunter. Ich folgte ihm, ohne zu wissen, ob ich ihm vertrauen konnte. Wir gingen die Treppe hinunter und einen langen Gang entlang bis wir stehen blieben. Eine große Tür stand vor uns. "Du musst alleine hineingehen. Ich darf dich nicht begleiten. Ich warte hier auf dich und bringe dich dann wieder zurück", sagte er. Als ich die Tür berührte spürte ich wieder diese Energie die mich durchfuhr.

Kain saß auf einer Art von Thron, umgeben von kaputten Säulen. Sein Schwert das ich in den Händen hielt auf dem Schlachtfeld, begann zu leuchten, als würde er mich begrüßen, als ich mich Kain näherte.

Kain: Wie ich sehe bist du wohl auf, nach diesem Schlag am Kopf. Wer bist du? Was hast du mit Möbius zu tun? Und keine Lügen!

Saphira: Ich heiße Saphira. Ich kenne diesen Möbius gar nicht und wie ich hier her gekommen bin, weiß ich auch nicht genau. Nur das ich auf den Typ, der draußen steht, gelandet bin.

Kain zog eine Augenwimper hoch, als hätte er sich verhört.

Kain: Er sagte aber dass er auf dich gewartet hat und dass du lange gebraucht hast!

Saphira: Ich habe ihn noch nie gesehen!

Kain: Du bist für ihn doch wichtig gewesen!

Saphira: Ich weiß gar nicht warum ich so wichtig bin, für ihn? Ich gehöre nicht zu ihm! Ich kenne diesen alten Mann nicht!

Kain dachte nach.

Kain: Sag mir, warum hast du gelogen?

Saphira: Ich hab gelogen?

Ich überlegte kurz. "Ach ja, weil ich nicht wollte, das man ihn tötet. Weil ich auf ihn fiel und es sah dann aus, als wäre er tot. Da hab ich einfach reagiert."

Da schaute Kain und es war ein Vorteil für ihn. Ja, ja unverhofft kommt oft.

Kain: Warum hast du mir geholfen? Vielleicht, weil ich dir Leid getan habe?! Ich hätte ihn auch ohne deine Hilfe erledigen können!

Saphira: Das sah aber ganz anders aus und hätte ich dir nicht geholfen, wärst du vielleicht jetzt tot!

Kain sah sauer aus, als ich das sagte und er erhob sich von seinem Thron.

Kain: Wie du siehst bin ich es nicht, aber Möbius schon! Komisch ist nur das der Soul Reaver bei dir reagiert hatte, als du den Saal betreten hast, genau so wie auf dem Schlachtfeld. Du hast auf dem Schlachtfeld die Saravenen getötet mit dem Soul Reaver und gekämpft wie ein Vampir, als würdest du das schon ewig machen.

Ich konnte das gar nicht glauben was er da sagte.

"Dennoch...."

Während er das sagte, lief Kain um mich herum. Er betrachtete mich ganz genau, als wäre ich ein Bild. "bist du...." Mir lief es eiskalt den Rücken herunter, als er hinter mir ganz nah stand und murmelte "...nur ein Mensch". Oh dieses Gefühl mag ich gar nicht, wenn es mir eiskalt den Rücken herunter läuft. Es ging zum Glück vorbei, als Kain wieder auf seinem Thron saß.

Kain: Du kannst jetzt gehen! Morgen sehen wir dann weiter.

Ich ging aus dem Saal und war froh, dass es vorbei war. Aber was nun? Wie wird es weiter gehen? Diese Frage lies mich nicht los. Der Typ mit dem roten Banner lehnte an

einer Wand und ging gleich weiter mit mir, ohne mich zu fragen, was Kain wollte. Als wir wieder im Zimmer waren, fragte ich ihn gleich wer er war. " Mein Name ist Raziel. Ich bin Kains Erstgeborener, sein Stellvertreter. Und du.." "Ich bin Saphira. Da gibt es nicht viel zu erzählen.", unterbrach ich ihn. "Nein ich meine, und du bist die, die auf mich fiel!" Ich fuhr hoch, als er das sagte, er hatte sich das gemerkt?!. "Keine Sorge ich bring dich nicht um. Aber das tat weh und warum hast du das gemacht?" Jetzt fragte er mich auch noch aus! Ich glaube ich bin hier im Irrenhaus!

Saphira: Ich wusste ja nicht, dass da einer steht. Ich weiß auch gar nicht, wie ich hier her gekommen bin. Freiwillig bin ich auch nicht hier!

Raziel: Nein, das meine ich nicht. Ich meine warum sagtest du, dass ich tot bin?

Saphira: Ich hab einfach reagiert, als ich bemerkte, dass er dich vielleicht töten will. Du lagst halt auf dem Boden und des sah dann so aus, als hätte ich dich erschlagen.

Raziel schaute verdutzt. Er konnte das nicht glauben, was ich ihm erzählte.

Raziel: Obwohl du mich nicht kanntest? Und du weiß, dass ich ein Vampir bin?!

Saphira: Ja, das weiß ich jetzt auch!

Raziel: Ah!! Und das wusstest du vorher nicht?

Saphira: Nein! Und meine Entscheidung bereue ich nicht. Du wärst vielleicht jetzt tot, genau so wie Kain!

Raziel: Wie Kain? Warum? Weil Möbius seinen verfluchten Stab ein setzte und ich nicht in der Lage war ihm zu helfen?! Meinst du das?!!

Saphira: Noch einer der so arrogant, unfreundlich und undankbar ist!!!

Raziel: Das ist jetzt auch egal. Ich muss jetzt noch zu Kain, bevor die Sonne auf geht. Du darfst das Zimmer nicht verlassen und stelle keinen Unsinn an! Ich komme gleich wieder!

Und mit diesen Worten ging er aus dem Zimmer. Hab ich ihn jetzt verärgert? Raziel sah sauer aus, aber ich hatte ja Recht. Oder war er wegen Möbius sauer? Und wie soll ich hier was anstellen? Ich setzte mich auf dem Sims und schaute aus dem Fenster, bis Raziel wieder rein kam. Er zog die Vorhänge zu und legte seine Rüstung und den Banner ab. Dann nahm er meinen Arm und schaute meine Verletzung an.

Raziel: Hmm. Die Verletzung ist nicht so schlimm, komisch ist nur, das diese schnell verheilt! Fast wie bei einem Vampir!

Saphira: Wie meinst du das? Ich bin ein Mensch und kein Vampir!

Raziel: Ich meine deine Verletzung war, bevor ich dich hier her brachte, tief und jetzt ist sie fast verheilt.

Saphira: Aber ich hab dafür immer noch Holraum sausen! Und das ist unangenehm.

Raziel schaute mich fragend an.

Saphira: Ich meine, ich habe Kopfschmerzen! Es ist zwar nicht mehr so stark, wie am Anfang, aber ich hab sie noch immer.

Da musste er grinsen, was ich gar nicht witzig fand.

Raziel: Das hast du mir zu verdanken.

Aber ich bin ja auf ihn drauf gefallen, von daher sind wir ja quitt.

Raziel: Ich hab dir eine gegeben, zur Sicherheit, bevor du noch uns tötest. Kain meinte, ich soll dich mitnehmen, du seiest wichtig für uns. Du bist unsere Gefangene, nur das du nicht im Kerker haust, sondern bei mir.

Saphira: Das hab ich dir zu verdanken!!! Ich muss hier mit dir in diesem Zimmer schlafen!

Raziel: Vergiss nicht! In meinem Zimmer! In meinem Bett! Du hast keine Wahl. Oder

willst du lieber, bei einem meiner Brüdern schlafen? Oder bei Kain? Der die ganze Bäume ab sägt!

Ein gutes Argument war das von ihm und ich legte mich auf das Bett. Raziell legte sich neben mich, schaute aber zur Wand. Ich schlief auch schnell ein. Das ist auch kein wunder, bei dem Abenteuer.